

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 342.

Sonntag den 7. December.

1856.

Mittwoch den 10. December d. J. Abends punct  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

in öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Bericht des Finanzausschusses über die Stadtcassenrechnung auf das Jahr 1855.

## Stadttheater.

Es ist gewiß höchst anerkennenswerth, daß unsere Theater-direction in neuester Zeit keinen Geburts- oder Todestag eines der großen dramatischen Dichter und Componisten Deutschlands vorübergehen läßt, ohne das Andenken dieser Heroen durch Aufführung eines ihrer Werke zu ehren. Auch an dem Sterbetage Mozarts, am 5. December, gab man diesmal dieses Meisters „Don Juan“ und zwar — wie außer Referenten gewiß auch viele andere Verehrer der Mozartschen Kunst es stets gewünscht haben — wieder mit den Recitativen. Man hat viel darüber gestritten, ob das unseren deutschen Sängern in der Regel allerdings minder als den italienischen gekläufige parlando vorzutragende Secco-Recitativ für deutsche Aufführungen der Oper von Vortheil sei, oder ob nicht der bisher üblich gewesene Dialog unseren Verhältnissen und Anschauungen mehr entspreche. Schon als principieller Gegner des Dialogs in der größeren Oper überhaupt war Referent stets für die Recitative im „Don Juan“, und sprach sich bereits früher, als man dieselben hier einführte, mit entschiedener Billigung für dieses Abgehen von dem alten deutschen Theater-Usus aus. Die diesmalige Aufführung der Mozartschen Oper bestätigte nach meinem Dafürhalten vollkommen die Nothwendigkeit der Recitative. Das Ganze erhält dadurch — ganz abgesehen von den gegen den Opern-Dialog überhaupt sprechenden Gründen — eine viel würdigere Gestalt, wir möchten sagen eine gewisse erhöhte Weihe; denn die vielen Lazzi, die im Laufe der Jahre in dem ohnehin nicht besonders feinen deutschen Dialog des „Don Juan“ traditionell geworden, müssen natürlich bei den Recitativen in Wegfall kommen, selbst die Lascivitäten des Sujets erscheinen bei den Recitativen in anständigerer Form, treten zum mindesten mehr zurück und werden dadurch erträglicher. Von den Gegnern der Don Juan-Recitative wird oft die Ansicht ausgesprochen, daß die einzelnen Nummern der Oper neben den Recitativen weniger wirkungsvoll aufzutreten vermöchten, als bei dem Dialog. Referent kann das nicht finden, denn die Recitative schließen sich nicht allein so vortreflich an die Arien, Duette ic. an, der Uebergang von dem Parlando zu dem wirklichen Gesang ist auch fast stets am Schluß der Secco-Recitativ-Sätze durch größere melodische und rhythmische Belebung so meisterhaft vermittelt, daß die Gesangsnummern — weil sie in würdiger Umgebung erscheinen — auch besser noch zur Geltung gelangen müssen, als wenn sie in dem abgeschmackten Dialog, wie Perlen in oft sehr unsauberer Spreu, verstreut sind. Sehr zu billigen ist es auch, daß bei dieser Vorstellung der eines Mozartschen Werkes unwürdige, bisher üblich gewesene Feuerregen am Schluß der Oper weglieb. Möge derselbe bei unserer Bühne für immer beseitigt sein.

Ueber die Aufführung der Oper können wir uns diesmal nur anerkennend aussprechen. Es war dieselbe eine dem Werke wie der Bedeutung des Tages würdige. Die Besetzung war dieselbe wie bei der letzten Don Juan-Vorstellung. Sämmtliche Solosänger leisteten bis auf minder wesentliche Versehen Tüchtiges, zum Theil Vorzügliches. Das sehr zahlreich versammelte Publi-

cum bezeugte sich gegen die in den Hauptrollen beschäftigten Mitglieder — Fräulein Mayer (Donna Anna), Frau Bachmann (Berline), Frau Boni-Bartel (Donna Elvira) und die Herren Brassin (Don Juan), Schneider (Ottavio) und Behr (Leporello) — sehr dankbar. Die Recitative gingen recht gut, besonders gelang es Frau Bachmann, den richtigen Ton beim Vortrag des Secco-Recitativs zu treffen. — Die Chöre waren tüchtig und fest einstudirt und leisteten sehr Befriedigendes, eben so wie die Leistungen des Orchesters als sehr brave genannt zu werden verdienen. F. Gleich.

Leipzig, den 6. Decbr. Ihre kaiserl. Hoheit die Großfürstin Maria Nikolajewna verw. Herzogin von Leuchtenberg traf gestern Nachmittag  $\frac{1}{2}$  6 Uhr hier ein, übernachtete in Hotel de Bavière und verließ heute früh 6 Uhr auf der sächsisch-bayerischen Bahn die hiesige Stadt, um ihre Reise nach der Schweiz weiter fortzusetzen.

## Zur Schieferbau-Industrie.

Wie man in der Deutschen Allg. Ztg. liest, hat sich nunmehr von den drei projectirten Schieferbau-Unternehmen Sachsens das zweite, der Lösnitzer, constitulirt, wogegen das dritte, der Erzgebirgische Verein zu Oberalfalter, zwar noch zeichnen läßt, aber auf den 15. December d. J. seine constituirende Generalversammlung anderaumt hat.

Wäre die Sache nicht schon an sich wichtig genug, die allgemeinste Aufmerksamkeit zu erregen, da sie einen neuen vaterländischen Industriezweig betrifft, der von der größten Bedeutung zu werden verspricht, so verdiente sie wenigstens in sofern eine Erwähnung, als sich nunmehr plötzlich die Physionomie — nicht etwa unserer Berge, — sondern unserer vielen klugen Leute hier oben geändert hat, und da es vornehmlich wieder Leipzig war, welches auch bei diesem Unternehmen nicht bloß gedacht, sondern auch gehandelt hat, so dürfte auch dieses Blatt für diese Worte der passendste Ort sein.

Als die von den verschiedenen Unternehmern mergisch ausgeführte Idee, die verschiedenen Brüche zu acquiriren, unter dem Publicum der Nachbarorte bekannt wurde, gab es manches ungläubige Lächeln auf den Gesichtern unserer altklugen Leute; nachdenkender wurde man schon, als die Kunde erscholl, daß die Staatsregierung zur Begünstigung des Schieferbaues eine Zweigbahn von Aue nach Lösnitz zu bauen beschloßen habe; seit man aber sehen mußte, daß die zuerst gebildete sächsische Schieferbruch-Compagnie immer mehr Menschen zu beschäftigen begann und doch den Bedarf trotz der noch un eröffneten Eisenbahn nicht entfernt zu decken vermag, ganz besonders aber seit nunmehr hier allgemein um aus Quellen, die kaum einen Zweifel zulassen, bekannt geworden ist, daß dieser Verein trotz des noch nicht kunstgerechten Betriebes bereits wöchentlich 200—300 Thlr. Reingewinn macht, sind die Physiognomien plötzlich ganz verändert worden. Nun will man endlich auch hier in nichts als Schiefer machen, freilich zu



spät! denn die werthvollsten Brüche, die von Affalter und Dittersdorf, sind nicht mehr zu haben. So sind denn plötzlich komischer Weise die hiesigen zu Einleitung derartiger Unternehmungen pecuniär befähigten Leute vom Gefrier- zum Siedepunct übergegangen, ja man überbietet sich jetzt in Conjecturen, denn während man sonst die gegründetsten Nachrichten, daß die Regierung das Unternehmen begünstige, mit vollstem Zweifel aufnahm, ist man nun zum Extrem übergesprungen und glaubt nunmehr fest, seit die Regierung den Plan einer Eisenbahn von Stollberg nach Annaberg, welche allerdings die Affalter Brüche berühren würde, vorwirklichen zu wollen scheint, daß dies lediglich zur Begünstigung der Dachschieferbrüche geschehe. Mit Hast greift man deshalb nach Allem, was noch frei und von andern liegen gelassen worden ist, und da diesseits Löhnis die einzelnen, gleich versprengten Reitern, noch unverkauft umherliegenden Parzellen unsern Spätspeculanten keine Hoffnung auf Erlangung eines geschlossenen Abbauareals mehr geben, so versucht man sein Glück selbst auf den Fluren jenseits Löhnis. Im Dorfe Alberoda, westlich von Löhnis, reißt man unbarmherzig den Leib der Erde auf und bringt mächtige Schurfen an. Diese, wenn auch späte, aber immer kostspielige Energie hat indessen auch ihr Recht, eine Art Anerkennung zu beanspruchen, und wer kann wissen, was der Schooß der Erde birgt? Möglich immer, daß man, wenn nicht bauwürdigen Schiefer, doch wenigstens — etwas Anderes findet.

Während des mühevollen Schürfens dort drüben hatte diesseits am 22. d. Mts. die Sächsische Schieferbruch-Compagnie ihren Beamten und Arbeitern ein fröhliches Fest bereitet. Nachdem die neuangestellten Beamten u. durch die Herren Banquiers Bondi aus Dresden und Krüger aus Freiberg u. in Pflicht genommen waren, folgte ein fröhlicher Knappschäftsball.

3.....

... S.

### Noch ein Wort über Kohlen. \*)

Der Einsender ist einer von Denjenigen, welche die Verhältnisse genau kennen, und hält es darum an der Zeit, auch einmal etwas über diesen Gegenstand, welcher jetzt alle Gemüther beschäftigt, zu veröffentlichen, weil viele falsche Gerüchte darüber im Umlaufe sind. Er will die Sache ohne Parteilichkeit beleuchten, ganz so, wie sie ist. Zuerst also die Frage: ist Mangel an Zwickauer Kohlen? — Ja, er ist da! — Gehe Jeder, der es nicht glauben will, nach Zwickau an die Werke selbst: dort wird man ihn belehren, daß er vorhanden ist; gehe er überall hin, wohin die Kohlen kommen, zum Händler, Consumenten u. — er wird überall Mangel an Kohlen finden. Hierauf die zweite Frage: Konnte man denn nicht demselben vorbeugen? — Nein! denn allerlei Umstände sind eingetreten, welche die Vorbeugung des Mangels vereitelten, als da sind: der mit dem Friedensabschlusse in allen Fabriketablissements bedeutendere Verbrauch an Kohlen (ganz abgesehen von dem unbedeutenden Grubenbrande), niedriger Elbwasserstand, so daß Magdeburg, auch Berlin darum ihren Bedarf statt von Dresden von Zwickau abholen mußten; ferner Mangel an Arbeitskräften, da viele Arbeiter, weil die Fabriken ihnen Arbeit darboten, die beschwerlichere Grubenarbeit verließen, andere auch an die Eisenbahnen gingen, wo sie mehr Verdienst und mehr Sicherheit für Leben und Gesundheit erlangten; endlich ein zeitiger und strenger Winter. Das sind die Gründe, warum Mangel an Kohlen eingetreten ist. Aber zur Beruhigung meiner Mitbürger kann ich sagen, daß kein größerer werden kann, denn es kommen eben anderwärts Kohlen her, z. B. aus Böhmen Braun- und Steinkohlen, ebenso von Dresden und zwar sehr viele. Magdeburg und Berlin mögen immerhin ihren Bedarf von Zwickau beziehen, wir können den Ausfall von Dresden aus decken, wo es Kohlen die Menge giebt. Die hiesigen Kohlenhändler treffen auch alle Veranstellungen, um Leipzig mit Kohlen zu versorgen. Das ist recht, aber sie sind am Schachte theurer, und zudem ist die Fracht auch nicht wohlfeil, ebenso fehlt es an Transportmitteln, als Lowrys und Wagen, die Kohlen von dem Schachte an die Albertsbahn zu bringen. Darum ganz recht, wenn das ganze Leipziger Publicum oder die Kohlenhändler die geehrte Direction der Dresdner Eisenbahn bittend angehen, die Lowry Kohlen uns während dieses Winters um 2 Thlr. billiger zu fahren, da es einen Artikel be-

\*) Nun aber wohl das allerletzte.

Die Red.

trifft, welcher zur allgemeinen Wohlfahrt gehört. Wenn diese Bahn Transportwagen schafft, wenn auch die Kohlenhändler und Schachtbesitzer den Transport erleichtern, dann kann die Dresdner Kohle während des großen Zwickauer Kohlenmangels mit der Zwickauer concurriren und wir bekommen keinen höheren Preis, vielmehr eine schönere Kohle (bekanntlich ist die Dresdner die beste) und können den Winter ruhig abwarten; die Dresdner Eisenbahn aber macht trotzdem ein gutes Geschäft. Die geehrte Direction, welche so gern billigen Wünschen entgegen kommt, wird auch diesen die Volkswohlfahrt befördernden Ausruf nicht umsonst verhallen lassen, und Allen wird geholfen sein. Das gebe Gott!  
L. S.

### Zur Beachtung.

In Bezug auf den Aufsatz im Tageblatte Nr. 339 erlaubt sich ein Mann, der seine Knabenjahre in vollem Maße genossen hat, zu erwidern, daß das Vergnügen im Freien für die Kinder eben so nothwendig ist als essen und trinken, wenn sie gedeihen sollen, und daß es daher sehr unrecht ist, wenn man sie darin zu sehr beschränkt, zumal in unseren Zeiten, wo die vielen Schul- und Privatstunden den Kindern kaum eine Stunde Zeit lassen, in der sie ihrem Vergnügen nachgehen können. Statt sie zu beschränken, sollte man vielmehr dafür sorgen, daß es an gefahrlosen Vergnügungsorten nicht fehlt, und namentlich im Winter darauf sehen, daß allenthalben, wo sich die Kinder auf dem Eise belustigen, es auch die gehörige Festigkeit besitze; am allerwenigsten sollte man Löcher hinein hauen, die leicht zu Unfällen, wie sie in jenem Aufsatze erwähnt sind, Veranlassung geben können. Der Schwanenteich eignet sich ganz besonders zur Winterbelustigung für die Knaben und es ist daher sehr zu bedauern, daß man den Werth der darin enthaltenen Fische, derentwegen ja wohl die Löcher gehauen werden höher anschlägt, als das physische Wohl unserer Kinder.

Man wird dagegen einwenden: es giebt ja außer dem Schwanenteiche noch andere Eisplätze, wo sich die Kinder erlustigen können. Das ist wohl wahr, allein man darf nicht vergessen, daß die Stadt so an Ausdehnung gewonnen hat, daß diese Plätze zum Theil sehr entfernt liegen und die Zahl der Kinder jetzt viel größer ist, als früher, so daß eine zu große Anhäufung der Kinder auf einem und demselben Plage gefährlich und daher eine Vermehrung dieser Plätze höchst wünschenswerth ist.

### Vermischtes.

Die Brüderlichkeit hat auch unter den ikarischen Communisten nicht lange Stich gehalten. Aus Nauvoo, der bekannten Communisten-Colonie, ist die Nachricht eingelaufen, daß diese brüderliche Muster-Colonie in einer General-Versammlung beschlossen habe, Cabet, den Stifter der ikarischen Schule, auszuweisen. Bekanntlich hat Cabet in einem zweibändigen Buche: „Voyage en Icarie“ sein Hirngespinnst von Muster-Staat beschrieben, dessen communisticcher Kern die Brüderlichkeit ist, das heißt die Gleichheit der Güter, der Arbeit und der Erziehung. Als ob z. B. ein geborener Einfaltspinsel durch die Erziehung jemals einem guten Kopfe an geistigen Gütern gleich gestellt werden könnte! — Schon Anfangs 1849 hatte Cabet 40 bis 50 der von ihm Beschwundenen nach dem Mississippi vorausgeschickt, nachdem er ihnen ihr Vermögen abgenommen, angeblich um am Mississippi eine große Strecke Landes zu kaufen, wovon Jeder eine Parzelle erhalten sollte. Später kehrten einige der Betrogenen nach Paris zurück, verklagten Cabet, und dieser wurde Ende Septembers 1849 zu 2 Jahren Gefängniß und zu fünfjährigem Verlust der bürgerlichen Rechte verurtheilt. Doch war Cabet mittlerweile nach Amerika gegangen, so daß die Betrogenen und das Strafgesetz das leere Nachsehen hatten. Jetzt scheint die ganze communisticche Muster-Gemeinde durch Schaden klug geworden zu sein darüber, daß der republikanische Urheber des Bruderstaates für seine Person wirklich nicht der beste Bruder ist.

New-York, im November. Cabet, der Gründer des ikarischen Gemeinwesens zu Nauvoo in Illinois, ist am 9. November im Alter von 69 Jahren gestorben, nachdem man ihn vorher aus der Colonie ausgewiesen. —

1585. B

1586. B

1587. B

K. S. L.  
rentenbr.  
Aktien d.  
Eisen  
Leipz. S.  
Obligat.  
do.  
do.  
Stabs.  
Plandbr.  
do.  
do.  
do.  
der  
a) für  
b) für  
l. Dre  
von

Rü b  
17  
Lein  
Weig  
63  
Kog  
p.  
Ger  
Haf  
Spi  
Br  
un

ist  
der  
um  
mitte

Ab

l.



## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 5319 d. Bl. auf 1856.)

1585. Bis 16. Dec. 1856 Einzahl. 9. mit 5  $\%$ , die Meeraner Gasbeleuchtungs-Ges. zu Meerana betr. [Bei Rich. Hesse, Firma: Kunz und Hesse, in Meerana, wo, statt deren, auch nach 4 pCt. zu verzinsende Vorkonzessionen mit 65  $\%$  angenommen werden; zeitl. Einsch. 35  $\%$ .]
1586. Bis 16. Dec. 1856 Einzahl. 3. mit 1  $\%$ , den Zwickau-Delsnitzer Steinkohlenbau-Verein zu Delsnitz betr. [An Reiz und Dreverhoff in Zwickau.]
1587. Bis 17. Dec. 1856 Einzahl. 1. mit 10  $\%$ , die Delsnitzer Bergbau-Ges. zu Delsnitz betr. [An den Rendanten der Ges. Kaufm. Frdr. Haberhauff in Magdeburg.]

## Börse in Leipzig am 6. December 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\%$	3	88 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr. . . . .	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 $\%$ pr. 100 $\%$	—	107 1/4	—
	kleinere . . . . .	3	—	do. do. do. . . . .	4	99	—	Thüring. do. à 200 $\%$ pr. 100 $\%$	—	102 1/2	—
	- 1855 v. 100 $\%$ . . . . .	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Park-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\%$ do.	—	302	—
	- 1847 v. 500 $\%$ . . . . .	4	98 3/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 $\%$ do.	—	60	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\%$	4	98 3/4	Thüring. Prior.-Obligat. . . . .	4 1/2	—	100 1/4	do. do. Litt. B. à 25 $\%$ do.	—	—	—
	v. 100 . . . . .	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\%$	3	85	—	Alberts- do. à 100 $\%$ pr. 100 $\%$	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200-	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\%$ pr. 100 $\%$	290	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 1/2	84 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 $\%$ do.	249	—	—
	rentenbriefe) kleinere . . . . .	3 1/2	—	do. do. Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 $\%$ pr. 100 $\%$	—	136	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do. - do.	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\%$ pr. 100 $\%$	—	170	—
Eisenb.-Comp. . . . .	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\%$ do.	—	140 1/2	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95 1/2	do. do. do. - do.	5	80	—	Cöln-Mind. do. à 200 $\%$ pr. 100 $\%$	—	162	—	
Obligat. kleinere . . . . .	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	81 3/4	—	Fr.-Wilh.-Nrd.-Act. à 100 $\%$ do.	—	57	—	
do. do. do. . . . .	4	99	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 $\%$ do.	—	—	—	
do. do. do. . . . .	4 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	186	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	101	100 1/2	—	
Sächs. erbl. v. 500 $\%$ . . . . .	3 1/2	86 1/2	Leipziger do. à 250 $\%$ pr. 100 $\%$	—	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\%$	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	139	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 1/2	—	
do. do. v. 500 $\%$ . . . . .	3 1/2	—	B. à 100 $\%$ . . . . . pr. 100 $\%$	—	—	124	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 $\%$ do.	—	—	140 1/2	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
do. do. v. 500 $\%$ . . . . .	4	99	Braunsch. do. alte à 100 $\%$ do.	—	—	—	Cassenanwels. à 1 u. 5 $\%$	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3	—	do. do. v. Juli 1856 do. do.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\%$	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. . . . .	3	86	do. do. v. Nov. 1856 do. do.	—	—	130 1/4	—	—	—	—	
			Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	—	—					

### Officielle Preisnotirungen der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Oel;  
b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für  
1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Meßen, Delsaat; d) für 1 Orhst  
von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnenabends am 6. December 1856.

Rüßöl loco: 17 1/4  $\%$  Briefe, 17  $\%$  bezahlt; p. Dec., Jan.:  
17 1/4  $\%$  Br.; p. Jan., Febr.: 17  $\%$  Br.  
Leinöl loco: 15 3/4  $\%$  Br. — Mohndöl loco: 20  $\%$  Br.  
Weizen, 89  $\%$ , braun, loco: mit etwas Auswuchs, 60  $\%$  Br.,  
68 und 64  $\%$  bez.; feine Waare 68  $\%$  Br., 66 und 67  $\%$  bez.  
Roggen, 84  $\%$ , loco: 43—46  $\%$  bez.; p. Jan. 44 1/2  $\%$  bez.;  
p. April, Mai: 45  $\%$  bez. und Geld.  
Gerste, 74  $\%$ , loco: 35—38  $\%$  bez.  
Hafer, 54  $\%$ , loco: 21  $\%$  Br., 20  $\%$  bez.  
Spiritus loco: 30 1/2, 31 1/2 und 32  $\%$  bez.; p. Dec.: 32 3/4  $\%$   
Br., 32  $\%$  G.; p. Jan. — Mai, in gleichen Raten, 33  $\%$  Br.  
und bez.

### In der katholischen Kirche

ist Montags den 8. d. M., als am Feste der unbesl. Empfängniß  
der sel. Jungfrau Maria, früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
um 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dreschner) und Hochamt, Nach-  
mittag 2 Uhr feierliche Vesper.

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: A b f.  
1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.;  
3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U.  
Schnellzug. — An f. a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm.  
12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.;  
d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]  
B. über Rödderau: A b f. 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug,  
später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. —  
An f. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U.,  
Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz u. und von dort hierher; A b f.  
1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M.,  
Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;  
4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — An f.  
a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.;  
d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-  
Dresdner Bahnhof.]

III. Nach Eisenach, Herleshausen und Gerstungen, incl. von  
dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Morgs. 4 U. 45 M.;  
2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch  
nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem  
noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. —  
An f. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M.,  
jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.;  
e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahn.] — B. über Halle: A b f.  
1) Morgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur  
bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und  
außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis  
Gerstungen. — An f. a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnell-  
zug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm.  
2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M.  
[Magdeb.-Leipziger Bahn.]

V. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg:  
A b f. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M.  
Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz.,  
(mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — An f. a) Morgs.  
5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M.  
Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahn.] —  
B. über Halle: A b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit  
Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U.,  
Schnellz. — An f. a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds.  
5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds.  
9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahn.] — C. über Hof: A b f.  
1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten  
von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit  
Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris be-  
fördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — An f. a) Morgs. 8 U. 5 M.,  
befördernd; b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug  
Postzug (ohne Aufenthalt); c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug  
(ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahn.]  
V. Nach Hof u. und von dort hierher: A b f. 1) Morgs. 5 U., Gilzug;  
2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis  
Zwickau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außer-  
dem aber noch 6) Morgs. 5 U. 45 M., von Zwickau aus  
bis Hof. — An f. a) Morgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.;



c) Nachm. 4 u. 20 M., jedoch nur von Zwicau ab; d) Abds. 8 u. 35 M.; e) Abds. 9 u. 15 M., Sitzzug, und hierüber noch f) Abds. 9 u. 5 M. in Zwicau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

VI. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 7 u., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 u. — Anz. a) Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 5 u. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. M., 45 Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

**Stadttheater. 38. Abonnements-Vorstellung.**

Neu einstudirt:

**Anna von Oesterreich.**

Jatriguenstück in 4 Abtheilungen und 6 Acten, nach dem Romane von Alex. Dumas von Ch. Birch-Pfeiffer.

(Regie: Herr Pauli).

1. Abtheilung:

**Ein Taschentuch (in 1 Act).**

Personen:

Ludwig der XIII., König von Frankreich,	Herr Böckel.
Anna von Oesterreich, seine Gemahlin,	Frau Wohlstadt.
Donna Stefania, Spanierin, Kammerdame	Fräul. Huber.
Herzogin von Lannoy, } Ehrendamen	Fräul. Ungar.
Marquise von Surgis, }	Frau Grä.
Mad. Blanche Bonacieur, Leinwandmeisterin	Frau Bachmann.
Laporte, erster Kammerdiener	Herr Niebig.
v. Treville, Captain der Musketiere des Königs	Herr Behr.
Athos, }	Herr Scheibe I.
Porthos, }	Herr Schneider.
d'Artagnan, Musketiere seiner Compagnie,	Herr Köstke.

2. Abtheilung:

**Der Musketier (in 2 Acten).**

Personen:

Ludwig	Herr Böckel.
Anna	Frau Wohlstadt.
Stefania	Fräul. Huber.
Herzogin von Lannoy	Fräul. Ungar.
Marquise von Surgis	Frau Grä.
Laporte	Herr Niebig.
Bernard Bonacieur, Krämer in Paris	Herr Pauli.
Blanche, seine Frau,	Frau Bachmann.
Athos	Herr Scheibe I.
Porthos	Herr Schneider.
d'Artagnan	Herr Köstke.
Ein Unbekannter	Herr Benzl.
Blanget, d'Artagnans Diener,	Herr Gillis.
Ein Officier der Gardisten des Cardinals	Herr Gitt.
Erster } Gardist	Herr Kolvenbach.
Zweiter } Gardist	Herr Giese.
Dritter } Gardist	Herr Bindemann.

3. Abtheilung:

**Der Cardinal (in 2 Acten).**

Personen:

Armand Duplessis, Cardinal v. Richelieu,	Herr Laddey.
Premierminister,	Herr Stürmer.
Graf von Rochefort, sein Vertrauter,	Herr Böckel.
Ludwig	Frau Wohlstadt.
Anna	Fräul. Huber.
Stefania	Fräul. Ungar.
Herzogin von Lannoy	Herr Pauli.
Leonard Bonacieur	Frau Bachmann.
Blanche	Frau Grä.
Marquise von Surgis	Herr Köstke.
d'Artagnan	Herr Grä.
Bitry, ein Gardist, des Cardinals Courier,	Herr Grä.
Duval, Abgeordneter von Paris,	Herr Denzin.
La Chesnay, Kammerherr des Königs,	Herr Stephan.
Blanget	Herr Gillis.
Abgeordnete von Paris.	

4. Abtheilung:

**Zwölf Tage später (in 1 Act).**

Personen:

Ludwig	Herr Böckel.
Anna	Frau Wohlstadt.
Stefania	Fräul. Huber.
Lannoy	Fräul. Ungar.
Surgis	Frau Grä.
Richelieu	Herr Laddey.
Rochefort,	Herr Stürmer.

Bitry  
d'Artagnan  
Blanche  
Duval  
Treville  
Gilbert  
Ein Diener Treville's  
Herrn und Damen des Hofes. Abgeordnete von Paris. Ballgäste.  
Damen. Masken. Fackelträger.  
Freibillets sind ohne Ausnahme ungiltig.  
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Landes-Lotterie. Morgen, Montag, von früh 7 Uhr an, Einzige Ziehung von a) 2000 Stück Loosnummer-Billets und b) Ebensoviel, zusammen auf 68,465 Thlr. lautenden Gewinnsummen. Billets in 1. Classe des 51. Spieles. Johannisgasse Nr. 48, Stage 1, Treppe A.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11-3 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 u.

C. Bonnis, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rahnt's Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographischer Salon von Gustav Voetsch in Gerhards Garten, Ausnahmszeit 11-1 Uhr auch bei trübem Wetter.

Loose und Compagnie-Scheine 51. f. f. Landes-Lotterie empfiehlt Carl Bieger, Neumarkt Nr. 6.

Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 10. Täglich russische Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.

Ed. Leydam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und China Silberarbeit.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körper.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billig bei Moritz Blaubuth, Hainstraße Nr. 1.

Alexander Bretschneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

Herm. Schenke, Metall- u. Blechlackirer, empfiehlt sich alle in diesem Fach schlagenden Artikel fein und sauber zu lackiren. Wasserlust 10.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und la. alle Sorten Habern und Papieraspähne.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen Ischtesche & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Parfumsühle).

**Bekanntmachung.**

Unsere, in Nr. 339 des diesjährigen Tageblattes abgedruckte Bekanntmachung vom 2. d. Mts., das Abhandenkommen von 9 Stück Actien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie betreffend, hat sich durch Wiedererlangung der Actien erledigt.  
Leipzig, den 5. December 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**AUCTION**

im Gewandhause Mittwoch den 10. Decbr. u. f. L., enthaltend die Einrichtung einer Materialhandlung, als: Tafeln, Regale, div. Mobilien und Geräthschaften, so wie sämtliche dazu gehörige Waaren, namentlich Cigarren, Tabak, Wein, div. Material-, Kurz- und Strumpfwaaaren. Hierauf folgen Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher u. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.



## Auction.

Morgen

Montag den 8. December d. J.  
und folgende Tage,

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen in Auerbachs Hofe Gewölbe Nr. 65 u. 66 eine Partie Hoben in Neapolitan, Caschmir und Pold de chèvre notariell versteigert werden durch  
Adv. Heinrich Goez,  
req. Notar.

## Auction.

Mittwoch den 10. December 1856  
und folgende Tage

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in Auerbachs Hofe Nr. 65 und 66 eine große Partie feine engl. Velours, französische und deutsche Teppiche, Fußdecken, zeuge und Caschmir-Fischdecken, durch mich notariell versteigert werden.  
Adv. Heinrich Goez, req. Notar.

## Holzauction in Wachsen.

Montag den 15. December von früh 9 Uhr an sollen in der dem Pfarr- und Schullehn gehörigen Waldung an der Wurzen Straße eine bedeutende Anzahl Lang- und Abraumhaufen, eichene Stämme von 8—40 Zoll unterer Stärke und 8—20 Ellen Länge, so wie Klastenholz meistbietend verkauft werden.  
Die Kirchväter zu Wachsen.

## Morgen Vormittag von 7 Uhr

Ziehung erster Classe 51. Landeslotterie.  
Es werden planmäßig 2000 Nummern mit Gewinnen  
à 4000, 2000, 2mal 1000  $\text{fl}$  u. s. w. gezogen.  
Heute Vormittag von 10—1/21, Nachmittags von 3—6 Uhr  
verkauften wir noch 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Loose.

**G. C. Marx & Co.,**  
Gewölbe Brühl Nr. 89.

## Passendes

## Weihnachtsgeschenk für Kinder.

Im Verlage von Leopold Schnaps in Leipzig erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der junge Dichterfreund.

### Sammlung von Gedichten

zu Uebungen  
im mündlichen Vortrage in Schule und Haus.  
Mit einem einleitenden Vorworte  
und Angabe

der mit Nachdruck auszusprechenden Worte

von  
Dr. Em. Samoff und Dr. M. Zille,

Lehrern an dem Modernen Gesammthumanium und der Höheren Mädterschule zu Leipzig.

Für das Alter von 6—9 Jahren.

Cart. 15 Ngr., eleg. geb. 20 Ngr.

## Bekanntmachung,

die Erhebung der vierzehnten Einzahlung bei dem Berggebäude  
Himmlich Heer Fdgr. im Annaberger Bergamtsreviere betreffend.

Zur Bestreitung des couranten quartaligen Bedürfnisses für benanntes Berggebäude, so wie zur Erhaltung des Grubencassenverraths für größere Ausgaben ist die Ausschreibung von 3200 Thlr. auf das Quartal Luciae 1856 oder auf die Monate October, November und December nöthig, welcher Betrag auf 128 Rux repartirt, die Einzahlung von 25 Thlr. pro einen Rux oder 5 Thlr. von 1/5 Rux oder 2 1/2 % bedingt.

Die theilhaftigen Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die ihnen zugewährten Kurtheile fällige Einzahlung bei Vermeidung einer nach §. 138. des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10procentigen Ordnungstrafe und unter Vermeidung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile, längstens

den 15. December 1856

postfrei zu entrichten, und zwar an Herrn

**Ferdinand Lipfert in Annaberg**

die Herren und Frauen Gewerken in  
Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Kühnhaide, Mildenau, Dederan, Rothenhammer, Schönfeld, Sehna, Schwarzenberg,  
Walbheim, Zschopau,

so wie an die Herren

**Heinz & Haussner in Leipzig**

die Herren und Frauen Gewerken in  
Leipzig, Aschersleben, Berlin, Borna, Cottbus, Döbeln, Dölsdorf bei Zörbig, Eilenburg, Erfurt, Gotha, Gera,  
Grimma, Gohlis, Großhartmannsdorf, Halle, Kitzingen, Kühlstädt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg, Manns-  
feld, Neusalza, Ostrau bei Halle, Püchau, Ratibor in Schlessien, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg bei Halle, Schedewitz,  
Weißenfels, Zeulentroda, Zörbig,

und an die Herren

**Heinr. Wilh. Bassenge & Comp. in Dresden**

die Herren und Frauen Gewerken in  
Gamenz, Dresden, Cöln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Meissen, Niederlöpsnitz, Reinholdshain bei Dippoldis-  
walde, Torgau

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Annaberg, den 29. October 1856.

**Der Grubenvorstand von Himmlich Heer Fdgr.**

D. Friedrich Schubert, Vorsitzender.

## Die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfiehlt zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern etc. etc. auf kurze und längere Zeit, gegen feste billige Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit

**Julius Kiessling, Agent (Dresdner Straße Nr. 57).**



## „Vorsicht“, Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungs-Bank in Weimar.

Zu den Versorgungs-Cassen, welche von der obigen unter Obergewalt des Staates stehenden Anstalt für die in den Jahren 1846 bis 1856 incl. gebornen Kinder gebildet worden sind, steht der Zutritt auch jetzt noch offen.  
Die öffentliche Meinung hat sich über die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung bereits in günstigster Weise geäußert und kann dieselbe deshalb allen Denen, welchen die Sorge für das künftige Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, zu recht zahlreicher Betheiligung empfohlen werden.

Für eine noch im laufenden Jahre bewirkte Einschreibung von Kindern werden geringere jährliche Beiträge gezahlt, als für eine später bewirkte Einschreibung.

Zur Vermittlung des Beitritts zu diesen Cassen und Ertheilung näherer Auskunft erbiten sich

**Robert Eitz**, Specialagent,  
Reichstraße Nr. 6.

**Philipp Nagel**, Hauptagent,  
Halle'sche Straße Nr. 15.

## Die Elberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft

empfiehlt sich zu Versicherungen von Waaren, Erntevorräthen, Maschinen u. s. w. durch ihre

Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend.

**Gerhard & Hey,**

Plauenscher Platz Nr. 6.

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Diejenigen Personen, welche zur Versorgung und zum Wohle der sie überlebenden Familie auf leichte und sichere Weise ein Capital ersparen wollen, finden hierzu bei der seit 20 Jahren bestehenden Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vortheilhafte Gelegenheit.

Gegen jährliche, halbjährliche oder vierteljährliche Zahlungen nur mäßiger Beiträge übernimmt die obige Gesellschaft für jedes Mitglied die Ersparung eines, entweder bei seinen Lebzeiten oder nach seinem Tode zahlbaren, vorher bestimmten Capitals.

Für den vorsorglichen Gatten, Vater, Bruder oder Freund bedarf es mithin meistens nur geringer Opfer, um seine Familie oder die ihm sonst theuren Personen vor drückender Noth zu bewahren, die, wie die Erfahrung lehrt, leider nur zu häufig durch raschen, unerwarteten Todesfall über sie einbricht.

Nähere mündliche Auskunft und Erklärung, so wie Geschäftsprogramme über die verschiedenen Versicherungs-Arten werden bei den unterzeichneten Agenten der Gesellschaft jederzeit bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt.

Leipzig, im December 1856.

**Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

**Eduard Hercher**, Nicolaisstraße Nr. 45, und  
**Theodor Hoch**, Halle'sche Straße Nr. 12.

So eben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Lehmann's (August Erdmann)**

**Kochbuch**

unter dem Titel:

**Nützliches Buch für die Küche.**

= 10. Auflage. =

30 Bogen. gr. 8. Preis 1 Thlr. u. gebunden 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

In „1400 Kapiteln“ lehrt das allgemein bekannte und in seinen klaren Vorschriften trefflich bewährte **Lehmann'sche** Kochbuch, wie man Speisen auf die einfachste und vortheilhafteste Weise bereitet, und jede Hausfrau, die sich der Führung dieses vortrefflichen Rathgebers überläßt, wird sich sehr bald überzeugen, daß sie damit viel Geld und Zeit gewonnen hat.

Im Verlage von **Voigt & Günther** in Leipzig erscheint und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

**Orbis pictus.**

Ein Bilderbuch

zur Anschauung und Belehrung.

Mit circa 600 in Stahl gestochenen colorirten Abbildungen.

Bearbeitet

von **Dr. Saubhard**, Großherzogl. Sächsischem Schulrath.  
Monatlich eine Lieferung mit 3 Tafeln Abbildungen und 1 bis 2 Bogen Text. — à 10 Ngr.

„Wenn man zugeben wollte, daß die Kinder die Bilder in diesem Buche bloß ansähen, so würde man auf gar keinen oder auf einen nur sehr geringen Erfolg rechnen können; wenn man sich

„dagegen die Mühe nimmt und nach Anleitung des Textes die Kinder nöthigt die Bilder auszuliegen, das Gelesene oder ihnen Vorerzählte wieder zu geben, so wird man gewiß bald eine raschere und kräftigere Geistesentwicklung, eine wachsende Gewohnheit scharf zu beobachten und gefällig darzustellen, ein gesundes kritisches Urtheil, vor allen Dingen aber die unschätzbare Gewohnung klar zu denken an den Kindern wahrzunehmen Gelegenheit finden.“

Mit diesen Worten spricht sich der Herr Verfasser in seiner Vorrede über den Plan aus, der dem Buche zu Grunde gelegt wurde. Gewiß werden Aeltern und Erzieher gern zugeben, daß derselbe in jeder Hinsicht ein nützlicher sei und unsern Orbis pictus mit um so mehr Freude begrüßen, als nur den wenigsten Kinderbüchern eine ähnliche Tendenz zu Grunde liegt.

Bei einer monatlichen Ausgabe von nur

**3ehn Neugroschen**

erhalten sie ein reiches, unerschöpfliches Material an die Hand, mit Hilfe dessen sie selbstständig auf die Geistesbildung der Kleinen einwirken können.

Die erste und zweite Lieferung des Orbis pictus sind so eben erschienen und solche, so wie ein ausführlicher Prospectus in allen Buchhandlungen zu haben. Das ganze Werk wird in ungefähr 30 monatlichen Lieferungen vollständig sein.

So eben erschien:

**Westward Ho!**

**Britische und amerikanische Gedichte**

übersetzt von **Dr. Karl Elze.**

Preis gebunden 15 Ngr.


**Eduard Heynel.**



## Sehr billige Jugendschriften und Bilderbücher.

Bei **C. F. Schmidt** in Leipzig (Universitätsstraße)

- find nachstehende Kinderbücher in neuen Exemplaren zu den dabei bemerkten bedeutend herabgesetzten Preisen zu erhalten:
- Unterhaltende, belehrende Erzählungen** für die reifere Jugend. Mit 4 colorirten Bildern, geb. Ladenpreis 1  $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ .
- Ferienreise der Frohmannschen Böglinge** nach den Hauptresidenzstädten Deutschlands. Zur Erholung und Bildung wohlunterrichteter Knaben von 11—15 Jahren. 3 Bände, mit Kupfern, geb. Ladenpreis 3  $\text{a}^{\text{p}}$ . — Jeder Band einzeln für nur 5  $\%$ .
- Bildungsbuch in Erzählungen, Geschichten und Gedichten.** Mit 6 color. Bildern geb. Ladenpreis 1  $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ .
- Theodosia und Wunibald oder Mutter- und Vater- Segen.** Lehrreiche Erzählungen. Mit 6 color. Kupfern geb. Ladenpreis 27 $\frac{1}{2}$   $\%$  — für nur 6  $\%$ .
- Der junge Zauberer oder die Kunst der natürl. Magerei.** Eine leichtfaßliche Anleitung zu den ausserlesensten Arten von Zahlen-, Karten- und sonstigen leicht ausführbaren Kunststücken. Mit Kupfern, geb. Ladenpreis 27 $\frac{1}{2}$   $\%$  — für nur 5  $\%$ .
- Die Werkstätte.** Gallerie der vorzüglichsten Künstler u. Handwerker. Mit 36 color. Kupfern geb. Ladenpreis 1  $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ .
- Die Freuden des Frühlings zur Erheiterung, Belehrung und Veredlung für gute, liebe Kinder.** Mit 6 color. Kupfern, geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{3}$   $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 10  $\%$ .
- Gutes und Schönes, was die liebe Mutter ihren kleinen Töchterchen, Lisettchen, Fietzchen und Minna, lehrt.** Mit 6 color. Kupfern, geb. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 10  $\%$ .
- Das Kinderbuch zum Lernen und Vergnügen, mit leichten Geschichten und Lehren, Gesprächen, Sprech- und Denkübungen.** Mit 4 illum. Kupfern, geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$   $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 10  $\%$ .
- Die Weihe des Jünglings oder Mitgabe für das ganze Leben.** Von S. Müller, Prediger zu Wollmirsteden. 2te Aufl. Mit Stahlst. geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$   $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 6  $\%$ .
- Nütliches Unterhaltungs- und Belehrungsbuch.** Mit 4 illum. Kupfern, geb. Ladenpreis 1  $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 5  $\%$ .
- Perlen.** Lehrreiche und interessante Erzählungen. Mit 4 color. Bildern, geb. Ladenpr. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 10  $\%$ .
- Die schönsten Märchen und Sagen des Rheins.** Mit 4 color. Kupfern, geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$   $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 6  $\%$ .
- Kinderleben.** Erzählungen freudiger und trauriger Begebenheiten aus demselben. Mit 4 illum. Kupfern, geb. Ladenpreis 1  $\text{a}^{\text{p}}$  — für nur 6  $\%$ .
- Unterhaltungen für Geist und Gemüth kleiner Mädchen in Charakter-Schilderungen und moralischen Erzählungen.** Mit 12 illum. Bildern, geb. Ladenpreis 27 $\frac{1}{2}$   $\%$  — für nur 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ .
- Jugend-Almanach.** Herausgegeben vom Obermädchenlehrer Carstenn. Enth.: Erzählungen, Gedichte, Räthsel ic. Statt 15  $\%$  für nur 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ .
- Die Schöpfungswunder des Festlandes.** 2. Auflage. 1857. Mit 100 Abbildungen, geb. Ladenpreis 25  $\%$  — für 15  $\%$ .
- Die Wunderwerke der alten u. neuen Völker.** 2. Aufl. 1857. Mit 85 Abbildungen, geb. Ladenpreis 25  $\%$  — für 15  $\%$ .
- Die alte und neue Welt.** Wanderungen nach Nord und Süd, Ost und West, zu den Wohnstätten der Gesittung und den Bewohnern der Wildniß. 2te Aufl. 1857. 2 Bände mit 195 Abbildungen, geb. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$   $\text{a}^{\text{p}}$  — für 1  $\text{a}^{\text{p}}$ .

 Ferner große Bilderbücher mit 117 illum. Abbildungen für nur 5  $\%$  und Bilderfibelu von 1  $\%$  an empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

**C. F. Schmidt** in Leipzig (Universitätsstraße).

Mit Loosen zur 1. Classe 51. Lotterie, Ziehung Montag den 8. December d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hotel de Saxe.**

## Compagniescheine

von 144 ganzen Loosen in 498 Nummern à 1  $\text{a}^{\text{p}}$  pr.  $\frac{1}{8}$  Loos, 2  $\text{a}^{\text{p}}$  pr.  $\frac{1}{4}$  Loos Einzahlung pro Classe, mit bestimmten Nummern und mit Vorausgewinn, bis zu 6337  $\text{a}^{\text{p}}$  auf  $\frac{1}{8}$  und 12,675  $\text{a}^{\text{p}}$  auf  $\frac{1}{4}$  Loosanteil empfiehlt

**E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.**

NB. Niemand kann eine vollständige Riete erhalten, denn jede Nummer muß circa 250 mal mit gewinnen und eben so viel Nummern müssen einen Vorausgewinn erhalten.

## Lotterie-Anzeige.

Montag den 8. December a. c. Ziehung erster Classe 51. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich unter Zusicherung promptester Bedienung

**J. A. Pöhler,**

Katharinenstraße Nr. 22, zweite Etage.

Morgen den 8. December a. c. Ziehung 1. Classe 51. Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

**Carl Riebel, Grimm. Straße Nr. 14.**

N. S. In der 50. Lotterie fiel in meine Collecte:

**40,000 Thlr. auf Nr. 13718.**

D. D.



# Loose 1. Classe 51. Lotterie, Compagnie-Scheine

empfehl

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.,  
Halbe à 5 : 3 :  
Viertel à 2 : 16 1/2 :  
Achtel à 1 : 8 1/2 :  
zu 20 Halben Loosen à 4 Thlr.,  
: 20 Viertel : à 2 :  
: 20 Achtel : à 1 :

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**Mein Geschäftslocal** ist heute vor und nach der Kirche  
bis Abends geöffnet.

**Montag den 8. December a. C.**

wird die 1. Classe 51. K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen dazu in 1/4, 1/2, 3/4 und 1/8 empfehl  
sich bestens

**A. Walther,** Universitätsstraße Nr. 10  
(im silbernen Bär).



## In meinen Lehrcursen

wird jede noch so schlechte oder unleserliche  
Handschrift in einen **schönen schnellen**  
und **bleibenden kaufmännischen**  
**Ductus** umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.  
Curse zu 16 Stunden 5  $\text{sp}$ . **Freiwirth.**

Von heute an wohnt

## Dr. med. Franz Brox,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,  
Katharinenstraße Nr. 26,  
3 Treppen hoch.

## Für Zahnranke.

Meine Wohnung ist jetzt nicht mehr dem Hotel de Baviere  
gegenüber, sondern **Petersstraße im großen Reiter.**  
**A. Nöschke, Zahnarzt.**

## Lentner's Hühneraugenpflaster

in der **Salomonis-Apotheke.**

**Engl. Odontine,** ein sicheres Mittel gegen Zahn-  
schmerz,  
in der **Salomonis-Apotheke.**

## Empfehlung.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir einem  
biefigen und auswärtigen Publicum mein Lager der feinsten und  
einfachsten fertigen **Westen** zu den billigsten Preisen bestens zu  
empfehlen.

**H. Papsdorf, Schneidermeister,**  
Burgstraße Nr. 2, 2. Etage.

Es empfiehlt eine reiche Auswahl von Leipziger und Dresdner  
Gesangbüchern, Bibeln, Album, Mappen, Brieftaschen, Notiz-  
bücher, Visitenkartentäschchen, Damentaschen und Kofferchen in  
Leder, so wie auch feine Stickereien in Leder und Sammt

**Ferdinand Streller,**  
Reichsstraße Nr. 55, Selliers-Haus.

## Damen-Briefpapiere mit jedem beliebigen Namen,

**Papeterleer und Briefcouverts**

in mannichfaltigster Auswahl — von den einfachsten bis zu den  
eleganteren Sorten — so wie alle andere in dies Fach einschla-  
gende Artikel empfiehlt das **Papierlager** von

## Carl Nestmann,

kleine Fleischergasse Nr. 2.

Eine Auswahl der modern u. dauerhaft gepolsterten **Lehnstühle,**  
**Schlafstühle, Clavieressel** empfiehlt zu den billigsten Preisen  
das **Polster-Meubles-Lager** von **F. E. Bolchardt,**  
am Markt in der **Engelapotheke 4. Etage.**

Hierzu eine Beilage, nebst zwei Extra-Beilagen:

## optisch-physik. Magazin

von  
**J. F. Osterland**

empfehl sein neu assortirtes Lager von **optisch-physik.**  
**Artikeln** in bester Auswahl — **Markt Nr. 8.**

Von

## Metall-Bronze-Waaren

erhielten wir neue Zusendungen in neuester, schönster Waare, als  
**Schreibzeuge, Uhrträger, Cigarrengestelle, Brief-**  
**beschwerer, Feuerzeuge, Cigarren-Abschälchen,**  
kleine und größere **Thiere, Sandschaalen mit Löffel, Cren-**  
**cifire** in allen Größen, **Thermometer, Sand-, Tafel-**  
und **Armlichter** u. A. m. und empfehlen solche als sehr  
preiswürdig.

**Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1 Tr.**

## Puppenköpfe, Puppenleiber

und **Schreikinder** (sogenannte Käuflinge), so wie sämtliche  
Puppengeräthe empfiehlt in reicher Auswahl billigt

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## ff. Herren-Garderobe.

Winter-Röcke (Moglan, Drloff ic.) von 10 bis 25  $\text{sp}$ ,  
Gehrocke und Fracks von 8 bis 20  $\text{sp}$ ,  
Westen und Beinleider von 2 bis 9  $\text{sp}$ ,  
Morgenröcke von 7 bis 10  $\text{sp}$

empfehl in großer Auswahl **Pancratius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Unser Lager von echt

## silberplattirten Waaren,

**prima Qualität,**

ist vollständigst assortirt und bietet eine schöne Auswahl in Tafel-  
Leuchtern und Girandoles der neuesten Muster, ferner Thee- u. Mas-  
schinen, Thee- und Kaffeebreter, Essig- und Delgestelle, Zucker-  
schalen, Fisch- und Kuchenheber, Champagner-Kühler, Waschstock-  
büchsen, Servietten-Ringe, Brod- und Fruchtkörbchen, Eiergestelle,  
Flaschen- und Gläser-Unterleger, Korkstöpsel ic. ic. und verkaufen  
zu sehr billigen Preisen.

**Gehr. Tecklenburg,**  
Thomasgäßchen 11, 1 Treppe.

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern,  
Morgenröcken und Jacken sehr billig bei

**Carl Gaeling, Schneidermeister, zweite Etage.**

**Buchbinder- und Tapezierer-Stärke 28 & pr. &**  
**Leim 6 1/2 & pr. &**

empfehl  
**F. W. Obermann,**  
groß Windmühlenstraße Nr. 15.

a) von der Rosberg'schen Buchhandlung in Leipzig;  
b) Prospect der Leipziger Hypothekenbank.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 342.]

7. December 1856.

## Weihnachts-Ausstellung

Von **C. Albert Bredow**, Grimma'sche Strasse Nr. 16, Mauricianum.

Mein Lager ist diesmal ganz besonders reichhaltig assortirt, mit vielen überraschenden, praktischen und nützlichen Neuheiten — was Kunst und Industrie des In- und Auslandes im Kurzwaarenfache nur zu bieten vermag — zu passenden Geschenken für Herren und Damen, wie auch für die Jugend ausgestattet und leicht übersichtlich aufgestellt.  
Ich erlaube mir zu geneigtem Besuche ganz ergebenst einzuladen.

**Gummischuhe**, so wie derartige Reparaturen fertigt sauber u. billig, u. alte zum Einschmelzen kauft zum höchsten Preis **W. Quenzel**, gr. Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

## Das Meubles-Magazin von **C. F. Jage**,

Petersstraße Nr. 42, erste Etage,

empfiehlt für Weihnachten eine große Auswahl besonders dafür sich eignender Gegenstände, unter anderen als etwas Neues  
**Medizinische Receptirschreib- nebst dazu gehörigen Waschtischen**  
und bittet um geneigte Berücksichtigung.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mich mit

## Garniren von Stickereien

in Sammet, Leder und Papier.

Wappen, Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Brieffaschen, Notizbücher, Brillenetuis, Visitentaschen, Feuerzeuge, Kalender, Journalhalter, Lesepulte, Lichtschirme, Cigarrenkasten, Uhrgehäuse, Markentasten, Wandkörbe, Schlüsselschränke, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Serviettenbänder etc. etc.  
**Gustav Rüger**, Grimma'sche Straße Nr. 36 (Sellers Haus).

## Das Wäsch-Lager von **Louis Seyffert**,

Grimma'sche Strasse No. 2, dem Naschmarkt vis à vis,  
empfehl t

Oberhemden, Damenhemden, Nachthemden, Chemisettes, Kragen, Négligé-Sachen etc. in reichster Auswahl, Hemd-Einsätze das Duzend schmalfaltig von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, schön gestickte schmalfaltige Oberhemden das Stück von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an.  
Eine Partie einzelne Oberhemden werden unter dem Kostenpreise abgegeben.

## Das Spielwaarenlager

von **G. L. Baudius** im Salzgäßchen, Ecke der Reichsstraße,

empfiehlt sich hiermit der geneigten Berücksichtigung seiner geehrten Kunden, so wie allen resp. hiesigen und auswärtigen Einkäufern.

## Galanterie-Drechslerwaaren eigener Fabrik,

von diversen in- und ausländischen Hölzern, Elfenbein, Horn, Perlmutter, Bernstein, Cocosnuß u. s. w. gearbeitet, empfiehlt  
**G. L. Baudius**, Drechslermeister im Salzgäßchen.

## Echt Amerik. Patent-Gummischuhe, Prima-Qualität, — keine Harburger, —

für Herren, Damen und Kinder — neue Sendung — in grösster Auswahl billigst bei  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

\* Gestickte und glatte Batisttücher, gestickte Kragen, Schleier, seidene und baummw. Canevas, Säfel- und Filet-Arbeiten, Cravatton, Schlipse, Shawls und Hücher für Herren, Handschuhe, Strümpfe, glatte und sae. Bänder empfiehlt in großer Auswahl  
**Carl Ernst**, Grimma, Straße Nr. 40.

## Angekleidete Puppen

in großer Auswahl, elegant und fein zu möglichst billigen Preisen, auch Puppen mit selbstbeweglichen Augen empfiehlt die Fabrik von **Jakob Gantsch**, Grimma'sche Straße, Mauricianum neben dem Fürstenaufe.



**Pelzwaarenlager** von Friedr. Erler, Brühl Nr. 73, empfiehlt sich bestens und sichert bei guter Arbeit die niedrigsten Preise.

**Mode = Waaren = Lager**  
von  
**Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer,  
Leipzig, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Zur **Winter-Saison.**

**Double-Stoff-Mäntel** in hübschen angenehmen Formen und mit großen Kragen à 10, 12, 14, 16 u. 18 Thlr.

**Double-Stoff-Mäntel** mit imitirten Pelzbesätzen und mit Plüsch, Sammet und andern reichen Besätzen in den neuesten ansprechenden Façons.

**Plüsch-Mäntel**, wie von den weichsten französischen Double-Wollstoffen, mit reichen Chenille-Fransen.

**Sammet-Mantillen, Ball- und Gesellschafts-Mantillen**, Sorties de bal und Theater-Capuzen in großer geschmackvoller Auswahl.

**Kinderanzüge, Kinderjäckchen und Kleider, Kinder-Paletots und Kinder-Mäntel** in den neuesten Façons und von den verschiedenartigsten Stoffen.



**Echte feinste Pariser Herrenhüte**

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt

G. B. Helsing im Mauricianum.



**Blaue Stempelfarbe**

in ganz vorzüglich guter Qualität empfehlen in Gläsern zu 7 1/2 Ngr., wie auch **Stempel-Apparate** in Blechkästchen

Gebr. Tecklenburg, Thomaskirchhof Nr. 11, erste Etage.

**Gasthaus-Verkauf.**

Ein schönes Gasthaus mit guten Gebäuden und großem Garten, Anhaltepunkt an einer Eisenbahn und an einer Stadt gelegen, wo viele Bälle und Concerte abgehalten werden, soll ganz besonderer Verhältnisse halber für den Preis von 24,000  $\text{fl}$  und mit 6-8000  $\text{fl}$  Anzahlung an einen reellen Mann übergeben werden. Aber bloß reelle Käufer, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adressen unter A. A. No. 100 poste restante Leipzig einsenden, worauf dann nähere Auskunft ertheilt wird.

Einige sehr schön gelegene Bauplätze am bayerischen Bahnhofe sind zu verkaufen hohe Straße Nr. 28, 3 Treppen.

Ein gutes Tafel-Pianoforte ist zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Tische, darunter ein Nähtisch, ein Spiegel und ein Lichtschirm Lauchaer Str. 14b part. rechts.

Zu verkaufen sind 2 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch und 3 Stühle. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltenes Sopha und ein Gebett reinliche Familien-Betten Thomaskirchhof, Sack Nr. 9, parterre rechts.

Ein fast neuer eiserner Ofen mit thönernem Auffatz, elegant, ist für den halben Kostenpreis zu verkaufen Neuschönefeld Nr. 1.

Zu verkaufen sind zwei schöne Epheu-Stöcke, welche sich u einer Laube eignen, gr. Fleischergasse 19, im Hofe rechts 2 Tr.

**Franz Voigt, Dresdner Strasse,**

empfehlen sein Lager von Rums pr. Eimer 16 bis 56  $\text{fl}$ , Arac, Cognac, Punsch- & Grog-Essenzen mit Rum & Arac, feinste Rothwein-Punsch-Essenz, Glühwein, Bischof, so wie alle Sorten Liqueure & Brantweine in Flaschen und Gebinden und sichert hauptsächlich Wiederverkäufern die billigsten Preise.

**Ein großer vierfüßiger Schlitten**

im besten Zustande mit Bärdecke und allem Zubehör steht billig zu verkaufen Salomonstraße Nr. 3 bei

Julius Müller.

Zu verkaufen sind gelbe Canarienhähne und eine Partie Mehlwürmer Nicolaisstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Ein schöner Hund ist zu verkaufen große Funkenburg Nr. 29, 2 Treppen vorn heraus.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen beim Gärtner Koch in Connewitz.

**Von der Böhmisches-Patent-Braunkohle**

der Bergbau-Gesellschaft Saxonia bei Löplitz sind neue Zusendungen eingetroffen. Dies unsern geehrten Annehmern zur gefälligen Nachricht.

Schulze & Dieze.

**Allerbeste Böhm. Braunkohle,**

sogenannte Patentkohle, ist fortwährend zu haben à Schffel 18 Ngr., mit Bringerlohn 19 Ngr. bei

J. G. Freyberg, Lauchaer Straße.

Bestellungen können in den Zettelkasten Grimma'sche Straße Nr. 30 oder im Gewölbe bei Herrn Gustav Agner niedergelegt werden.

D. D.

Die erste Sendung Nürnberger Lebkuchen ist angekommen bei

J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.

**Alte Ambalema - Cigarren,**

so wie alte Cuba, Londres, Cabannas und div. Rauchtabelle empfiehlt

S. A. Scholtz, Reichsstraße Nr. 13.

Nr. 23,

abgelagerte Ambalema-Cigarren à Stück 3  $\text{fl}$ , pr. Mille 10  $\text{fl}$  empfiehlt

Theodor Koch, Hall. Str. Nr. 12, a. d. Promenade.

Portwein-Punsch-Essenz,

Arac de Goa,

Jamaica- & Westind. Rum

empfehlen Theodor Koch, Hall. Str. Nr. 12, a. d. Promenade.

**Presshefe,**

stets frisch, empfiehlt unter Garantie vorzüglicher Treibkraft Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

**Portwein-Punsch-Essenz.**

Von der beliebten Portw.-Punsch-Essenz, die vorigen Winter so raschen Absatz fand, erhielt ich wieder Zusendung à Fl. 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , so wie guten Jam.-Rum à Fl. 16  $\text{fl}$ .

E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

**Kartoffelmehl,**

sich zum Stollen- und Kuchenbacken vorzüglich eignend, pr. 8 18  $\text{fl}$  pr. Str. 5 1/4  $\text{fl}$  bei

F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

**Stearinkerzen**

in allen Größen, à Paq. 8, 8 1/2 u. 9 Ngr. bei Abnahme von 20 Paq. an, empfiehlt

F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

Lüneburger und Elbinger Bräuen,

fein marinirte Häringe

empfehlen W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.



## Zum Stollenbacken

empfehl

### das Mehl- und Producten-Geschäft

von **W. Göhre,**

Neumarkt No. 33,

### feines Weizen-Dampfmehl

in 3 Sorten à Meße 13, 12 und 11  $\%$ , desgl. gutes Roggenmehl, so wie hiesige und Erfurter Mehlspeisen und Süßfrüchte zu möglichst billigen Preisen.

NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß dieselben Waaren auch in meinem Hause in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100 zu haben sind.  
**W. Göhre.**

## Kaiserauszug,

extrafeines bayerisches Fabrikat,

zum bevorstehenden Weihnachtsfeste das vorzüglichste Stollenmehl, dessen Güte ein sicheres Gebäd garantiert, so wie alle andern Mehlsorten, ferner beste eingelassene Bamberger Schmelzbuttermilch, erprobte Pressbese

empfehl

das Mehl- und Productengeschäft

von **F. W. Franke,**

Beitzer Straße 3.

## Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trocknes Weizenmehl empfiehlt bei möglich billigem Preise

**A. Kittler** in der Angermühle.

## Drei Sorten guten billigen Reis

à 8 16  $\%$ , 18  $\%$  und 2  $\%$ empfehl **Friedrich Voigt,** Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

## Frische reife Ananasfrüchte,

schöne Summibäume und diverse Palmenzweige sind zu haben im Selbke'schen Garten beim Gärtner **Schock.**

## Kieler Sprotten

in neuer fetter Waare, Kistchen von 10 Pfund, auch einzelne Pfunde verkauft und empfiehlt

**Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

## Feinste bayerische Schmelzbuttermilch

à 8 1/2 Mgr. pr. Pfund empfehl

**F. W. Obermann,**  
große Windmühlenstraße Nr. 15.

\* **Berger Fetthäringe** à Stück 2  $\%$ , 1 pr. Schock und große do. à St. 4 u. 5  $\%$ , 1/2 Tonne billiger, desgl. geräuchert à Stück 3  $\%$ , marin. à Portion 1  $\%$ .

**Bamb. Rauchhäringe** à Stück 1  $\%$ , ff. marin. Häringe von 1 1/2—2 1/2  $\%$ .

große **Bollhäringe** à Stück 8  $\%$ , pr. Schock und Tonne billiger, fette **Brab. Sardellen** à 8 6 1/2  $\%$ .

empfehl **C. F. Kuntze Sohn,** große Fleischergasse Nr. 27.

\* **Bamb. Schmelzbuttermilch** à 8 8 1/2  $\%$ , **Braunsch. ger. Schweinesfett** à 8 9  $\%$ , **Preißelsbeeren**, Prima-Qualität, **Pflaumenmus** in dicker süßer Waare

empfang und empfehl

**C. F. Kuntze Sohn,** große Fleischergasse Nr. 27.

**Marinirten Karpfen, Sülze, frischen Rindsaufsalat mit Remouladen-Sauce** empfehl **W. Scholze,** sonst **Buck, Frank.** Str. 49.

Die 42. u. 43. Sendung Aустern,  
**Whitstabler & Ostender,**  
neue **Sardines à l'hulle** in **Auerbachs Keller.**

\* **Quedlinb. Schinken** à 8 7 1/2  $\%$ , von 5—20  $\%$ ,  
**westphäl. hohes Speck** à 8 7—8 1/2  $\%$ ,  
**thüringer Blutwurst** à 8 7  $\%$ ,  
do. **Würstel** pr. Dgd. 7  $\%$ ,  
do. **Rochfleisch** à 8 7 1/2  $\%$ ,  
do. **Pöfelknöchel** à 8 3  $\%$

empfang und empfehl

**C. F. Kuntze Sohn,** große Fleischergasse Nr. 27.

## Frischen Seedorf,

holst., **Whitstabler, Natives** u. **Colchester-Austern,**  
ger. **pomm. Gänsebrüste,** ff. **Braunsch. Cervelat**  
u. **Trüffelwurst.** **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

## Gefüllten Schweinstopf

und gefüllte Gans mit **Trüffeln, Leberpastete, gekochte Zunge, Kalbs- u. Schweinsbraten, Hamb. Rauchfleisch, gekochten u. zarten rohen Schinken, beste Cervelat, Zungen- u. Trüffelwurst,** Alles von ausgezeichneter Güte, empfehl **Wilhelmine Hönemann,** Hainstraße Nr. 16.

\* **Frische Sülze** portionenweise und in Formen empfehl **C. F. Kuntze Sohn,** große Fleischergasse Nr. 27.

## ! Meubleurgegenstände!

als gebrauchte **Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Leibhausscheine, Pelzzeug** u. s. w. werden am besten bezahlt bei

**C. Ungibauer,**

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Gegenstände auf Pfandscheine werden auf Verlangen des Verkäufers eingelöst und wenn der Kauf nicht zu Stande kommt, wieder verfehrt.

## Einkauf von Gold u. Silber,

goldenen und silbernen Uhren, Treffen, Medaillen und Leibhausscheinen zu höchsten Preisen bei

**Ferdinand Schulze,**

Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. Universitätsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Pfenschirm oder Vorsetzer im Gasthof zur goldenen Laute.

5—600 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Adv. Dr. **Andrißky,** Reichstraße Nr. 44.

## Lithographen = Gesuch.

Ein im Schriftfach geübter **Lithograph** wird sofort zu engagiren gesucht und wird Näheres mitgetheilt durch **E. Gleitsmann,** Georgenstraße Nr. 18.

Ein accurater **Tischler** wird gesucht in der **Pianofortefabrik von Wanckel & Temmler.**

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** von 15—17 Jahren zum sofortigen Antritt **Kreuzstraße Nr. 2.**

Mädchen zum **Bogensalzen** (gelübte) werden gesucht **Schützenstraße Nr. 25. Buchbinder Bach.**

Gesucht wird eine solide Person, welche gut weisnähen und gewandt ausbessern kann, **Königsstraße Nr. 12 A, 3 Treppen.**

Gesucht werden einige Mädchen von 14—15 Jahren zu leichter Arbeit in **S. C. Kramers Buchdruckerei, Centralhalle.**

Gesucht wird zum 1. Januar 1857 eine wohlerfahrene Köchin. Zu melden **Kosplatz Nr. 12, 2 Treppen.**

Gesucht wird Krankheit halber bei einer anständigen Herrschaft sofort ein solides **Kinder mädchen.** Näheres **Moritzstr. 10, 2 Tr.**



Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird gesucht  
Reichstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Ein Mädchen findet sofort oder zum 15. d. M. Dienst. Zu melden mit Buch Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

Gesucht wird eine gesunde Amme, die höchstens 6—8 Wochen gestillt hat. Zu melden bei Herrn Dr. Meyer, Ritterstr. 43.

Auswärts wohnende Aeltern wünschen ihren Sohn, welcher jetzt die Realschule einer größern Stadt besucht, nach seiner zu Ostern f. J. stattfindenden Confirmation in einem Drogueriegeschäft in Leipzig als Lehrling placirt zu sehen.

Sollte einer der Herren Chefs gesonnen sein, auf obigen Wunsch einzugehen, so bittet man freundlichst um Abgabe der Adresse A. Z. 1810. in der Expedition dieses Blattes.

Eine anständige Witwe, welche in allen Nützerien, wie auch im Schneidern bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen; geehrte Familien werden gebeten, Ihre Adressen bei Madame Lindner im Kammggeschäft Mauricianum niederzulegen.

Pflege und Aufwartungen oder die Wirthschaft achtbarer älterer und bejahrter Herrschaften zu übernehmen erbietet sich ein in bestem Rufe stehendes Mädchen aus guter Familie, in den 20er Jahren, alleinstehend, und bittet, gütigst Adressen O. W. in die Expedition d. Bl. zu senden.

Eine Gouvernante, welche französisch und englisch spricht, dabei Unterricht in allen Zweigen des Wissens zu erteilen vermag, auch in weiblichen Arbeiten, so wie in der Musik erfahren ist, wünscht sich zu verändern, und erbittet sich gefällige schriftliche Offerten sub Chiffre R. S. Bahnhofstraße Nr. 14 part., neben Stadt Rom.

Eine Witwe in den vierziger Jahren, ganz alleinstehend, würde gern, ohne Gehalt zu beanspruchen, die Führung der Wirthschaft eines alleinstehenden Herrn übernehmen.

Geneigte Offerten bittet man unter B. b. No. 2 poste restante niederzulegen.

Gesucht wird für die Dauer der Weihnachtszeit eine Stelle als Verkäuferin, im Bazar oder einem sonstigen Verkaufsgeschäft. Zu erfahren Barfußgäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, so wie in der Küche nicht ganz unwissend, sucht zum 15. December Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen bei der Herrschaft.

### Zu miethen gesucht

wird ein zum ersten Januar 1857 beziehbares, freundliches, aus Wohn- und Schlafstube bestehendes Garçonlogis in der Marien- oder Friedrichs-Vorstadt.

Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Straße im Rheinischen Hof niederlegen zu wollen.

„Für eine fremde Herrschaft, welche nächsten Sommer in Leipzig zuzubringen gedenkt, wird ein herrschaftlich gelegenes und comfortable eingerichtetes Haus von mindestens 8 größeren Piecen, worunter ein Salon und Speisezimmer, nebst vollständiger Einrichtung, als Meubles, Betten, Kücheneinrichtung und nöthigen Geräthschaften, wie angenehmer Garten, wo möglich in der Weststraße und Umgegend, oder in der Nähe der Milchinsel, vom 1. Mai 1857 auf 6 Monate zu miethen gesucht.“

„Herrschaften, welche gesonnen sind auf obiges Gesuch zu reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen unter v. G. poste restante Taucha gefälligst niederzulegen.“

„Unterhändler finden keine Beachtung.“

### Gesucht

wird von einem hiesigen Wirth, welcher nebenbei andere Beschäftigung hat, ein kleines Parterre-Local, wo möglich bald zu beziehen.Adr. bittet man unter W. O. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe der Post eine meublirte Stube mit Kammer, ohne Bett. Offerten unter F. F. in der Buchhandlung von G. E. Schulze, Poststrasse Nr. 19 abzugeben.

Von einem königl. Beamten wird zu Ostern 1857 ein mittleres, gesund und freundlich gelegenes Logis im Preise von 80—110  $\text{fl}$  in einer der Vorstädte gesucht. Adressen mit Angabe der Piecen unter H. R. B. 600. werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

### Gesucht

wird für eine anständige Familie eine zu Ostern 1857 beziehbare, aus 2—4 Zimmern nebst Zubehör bestehende Familienwohnung in gesunder Lage und nicht über 3 Treppen.

Adressen bittet man baldigst in der Expedition dieses Blattes unter A. B. 3. gefälligst niederzulegen.

### Restaurations = Verpachtung.

Dieselbe ist in der frequentesten Lage der innern Stadt im schwunghaften Betrieb und soll wegen schnell eingetretener Verhältnisse mit allem Zubehör sogleich übergeben werden. Näheres durch F. A. Schubert, Nicolaisstraße Nr. 13.

### Tauchaer Straße Nr. 10 b

ist die zweite Etage über dem kleineren Eingang für Ostern 1857 für 155 Thlr. zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Zu vermieten ist sofort oder auch später ein gut meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Studierende

Place de repos, Haus Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Klosterstraße Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube (messfrei). Zu erfragen Burgstraße Nr. 8 bei Ferd. Schäfer.

Zu vermieten ist billig ein Zimmer mit Alkoven, mit u. ohne Meubles, nach dem Hofe, Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten: eine fein meublirte Stube u. Kammer an einen oder zwei Herren Reichstraße 55, 4. Etage, W. Kahnt.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis Hospitalstraße Nr. 11, eine Treppe vorn heraus.

Zu vermieten: eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafkammer, separ. Eingang, Georgenstraße Nr. 15a.

Ein heizbares Zimmer ist zu vermieten als Schlafstelle an ein Paar ledige Herren

Ritterstraße Nr. 37, im Hofe hinten rechts 2 Treppen.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten gr. Windmühlenstr. 15 im Seitengeb. rechts 3 Tr.

Eine schöne Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Reichstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Offen sind in einer Stube vorn heraus zwei schöne freundliche Schlafstellen an solide Herren. Preußergäßchen 14, 5 Tr. rechts.

Eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten an solide Herren Naundörfschen Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit separatem Eingang Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 117, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Poststraße Nr. 8, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Neulirchhof Nr. 12/13, Treppe C, 2 Treppen.

Offen sind in einer heizbaren Stube zwei Schlafstellen Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen ordnungsliebenden Herrn Neumarkt Nr. 29, im Hofe 2 Treppen rechts.

2—3 freundliche Schlafstellen sind an solide Herren zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

Einige Schlafstellen für solide Herren sind offen Poststraße Nr. 18, rechts 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist offen Brühl Nr. 8, 4 Treppen.



## Theater in der Oberschenke zu Gutritsch.

Heute Sonntag: **Lill Gulenspiegel**, oder: Die tolle Nacht auf der Melkensteiner Mühle. Große Posse in 4 Acten von Nestroy. Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. **Alwin Thieme.**

### \* Abendstern. \*

Heute Sonntag den 7. December **Thé dansant** im Schützenhause. Anfang 1/27 Uhr. **Der Vorstand.**

Heute **Solrée dansante** unter Leitung des Tanzlehrers Herrn Louis Werner. Salon: Windmühlenstraße Nr. 7. Es ladet freundlichst ein **verw. Pilger.**

**Pilgers Restauration.** Heute Sonntag ladet zu Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut ergebenst ein **verw. Pilger, Windmühlenstraße Nr. 7.**

## Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 7. December

### humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer,

Anfang 7 Uhr,

wobei ich mit frischen Pfannkuchen, diversen warmen und kalten Speisen und feinen Bieren bestens aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet höflichst **C. Barrot.**

Heute 6 Uhr Club  
**R. in Gerhards Garten.**  
NB. Nächsten Freitag **Ball.**

## Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch das Programm.  
**Musikchor C. Puffholdt.**

## Bonorand.

Heute Sonntag den 7. December  
**Concert von Friedr. Riede.**  
Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

## Poppe's Restauration.

Heute Sonntag den 7. December  
**Concert von Friedrich Riede.**  
Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

## WIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Zur Aufführung kommen: Die guten alten Zeiten, Walzer von Joseph Strauß (neu). **O ma vie!** Polka-Mazurka von Hönede (neu). **Kadi-Quadrille** von Strauß (neu).  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wenz.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Es kommen zur Aufführung: **Die Weingeister**, Walzer von Jahrbach (neu), **Zucker-Polka** von Joseph Strauß (neu), **Knall-Effekte**, Galopp von Hönede (neu). **W. Wenz.**

## Leipziger Salon.

Heute und morgen gutbesetzte Tanzmusik, feine Biere, guter Kaffee und Kuchen, warme und kalte Speisen, wozu ich freundlich einlade.  
**J. Berger.**

\* **Leipziger Salon.** \*  
\* \* Heute und morgen gutbesetzte Tanzmusik. \* \*

## Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
**Das Musikchor von E. Starke.**

**Colosseum.** Heute starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Unter mehreren schönen Sachen auch der neue **Recruten-galopp.** Anfang 4 Uhr. Accord 7 1/2 Ngr. **Prager.**

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit selbstgebacknem Kuchen und warmen und kalten Speisen bestens aufwarten werde. Es ladet freundlichst ein **Witwe Wille.**

**Gräfe's Salon**  
in Neuschönefeld.  
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie versch. anderen Speisen und Getränken bestens aufwarten wird **Julius Jäger.**

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Stolle und verschiedenen Kaffeekuchen ergebenst ein **G. Söhne.**

## Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Kuchen, ff. Kaffee, Hasen- und Gänsebraten und kalte Speisen, feine Biere.  
Es ladet freundlichst ein **J. Rudolph.**

## Drei Lilien in Meuditz.

Heute Hasen- u. Gänsebraten, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, ff. Kaffee und Stolle, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**  
NB. Der Saal ist gut geheizt.



## Restauration von E. Trost in Neusellerhausen.

Heute Sonntag zur Kleinirmes lade ich bei starkbesetzter Concert- und Tanzmusik zu kalten und warmen Speisen und Getränken, worunter ausgezeichnetes Bscheppliner Doppel-Lagerbier, div. Weine ic., ergebenst ein.  
Einem zahlreichen Besuche sieht freundlichst entgegen  
Anfang 3 Uhr.

E. S. Trost.

## Heute Concert in Stötteritz,

wobei div. Kuchen, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feinste Weine, ff. Bayerisches und Gersdorfer ic. Schulze.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Tanzmusik vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.  
Anfang 3 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kaffeeuchen, Thüringer Mohnkuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu einladet  
A. Seyser.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang halb 4 Uhr.

Das Musikchor.

Felsenfeller bei Lindenau. Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, vorzüglichen Bieren, Grog und Punsch nebst div. Speisen ladet ergebenst ein  
der Restaurateur.

## Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Sonntag fr. Pfannkuchen mit feinsten Fülle nebst verschiedenen Sorten Kaffeeuchen und gutem Kaffee; div. warme und kalte Speisen und Getränke sind bestens zu empfehlen. NB. ff. Lagerbier.

Thonberg. Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, vorzüglichem Kuchen und ff. Bieren freundlichst ein  
der Restaurateur.

NB. Der Saal ist gut geheizt.

Plagwitz. Heute Tanzmusik, wobei ich zu gutem Kaffee, feiner Mandel- u. Rosinenstolle und mehreren Sorten Kaffeeuchen freundlichst einlade.  
S. Düngefeld.

Großer Ruchengarten. Heute Sonntag div. Kuchen und Stolle, so wie eine Auswahl warmer Speisen, vorzügliche warme Getränke, echt Bayerisches von Kurz und feines Bscheppliner Doppel-Lagerbier.  
C. Martin.

Feldschlößchen. Die gestern eingetroffene Sendung bayerisches Bier kann ich mit Recht dem verehrten Publicum bestens empfehlen und kann sich dasselbe von der Güte überzeugen. — NB. Heute und morgen von 4 Uhr an Concert und Tanzmusik.  
Gustav Schulze.

Freundlichen Gruß!

Restauration zur grünen Schenke. Heute frischen Kuchen und Stolle, Schweinsknochen mit Klößen und ausgezeichnetes Bernesgrüner und Lagerbier.  
C. Schönfelder.

Gosenthal. Heute Concert und Tanzmusik, wobei ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie Kaffee und Kuchen freundlichst einlade.  
A. Vletge.

Kleiner Ruchengarten. Heute Sonntag Nessel- u. div. Kaffeeuchen, Mandel- u. Rosinen-Stolle, vorzügl. Kaffee, echt Bayerisches und ausgezeichnetes Lagerbier ic.

Pragers Restauration u. Kaffeegarten (früher Wells). Heute Abend Roastbeef am Spieß, Gänsebraten, so wie eine Auswahl andere warme Speisen, vorzügliches Lagerbier empfehle ich bestens. Auch ist stets frischer Kuchen und Kaffee zu haben. — Heute und morgen Soirée de danse unter Leitung des Herrn Tanzlehrer J. S. Prager.  
Killer jun. Anfang 6 Uhr, wozu einladet

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speck- und Kartoffelkuchen, morgen Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

## Goldener Hirsch.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen und Klöße. Es ladet höflichst ein

C. S. Maede.

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr zu Speckkuchen, so wie zu einem guten Glas Lagerbier und Nesselwein ladet ergebenst ein  
Ch. Mieth, Schützenstraße Nr. 8.

## Walhalla, Klostersgasse Nr. 9. Morgen Schlachtfest!!!

Morgen Montag Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet  
C. E. Schmidt, goldene Sonne.

Morgen großes Schlachtfest bei Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute

Heute

guten B

Resta

Heute

kalten S

empfehl

tuchen,

empfehl

tuchen,

Die

empfehl

Choc

Geträ

kuchen

div. C

Kuch

geführt

mit f

Ich

Braue

wozu

K

zu

freun

S

wie

ein

N

D

der

S

Sch

gute

S

erg

S

Di

erg

S

lo

n

S

B

lo

n

n

n

n

n

n

n



**Gasthof in Lindenau.**Heute Sonntag Tanzmusik. **C. Haustein.****Insel Buen Retiro.**Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, ff. Grog und Punsch nebst guten Bieren ergebenst ein **M. Thieme.****Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee u. Kuchen, verschiedenen kalten Speisen und Getränken höflichst ein **Ch. Wolf.****Die Brandbäckerei**empfehlte Apfel-, Dresdner Siebkuchen, Stolle und div. Kaffee-  
kuchen, wozu freundlich einladet **Eduard Dentschel.****Zum Bienenkorb!****Die Conditorei u. Café**

Dresdner Straße Nr. 37

empfehlte dem geehrten Publicum seine Localitäten, ff. Kaffee,  
Chocolade in Tassen und Tassen, ff. Grog, so wie andere  
Getränke, Rosinen- und Mandel-Stolle, Kaffee-  
kuchen, Nusstorte, Windbeutel und große Auswahl  
div. Gebäcke.Auch werden Bestellungen jeder Art auf das Prompteste aus-  
geführt und verspricht in jeder Beziehung die reellste Bedienung  
**Moritz Hanisch, Conditior.****Pfannkuchen**mit feinsten Fülle empfiehlt täglich mehrmals frisch  
**Herm. Triebel, Conditior,**  
Kl. Fleischergasse Nr. 21, Hrn. Böttcher Försters Haus.**Leinwandhalle.**Ich empfehle noch für kurze Zeit altes Bier aus der königl.  
Brauerei zu Nürnberg. **W. Noefiger.****Stadt Wien.**Mittags 1/2 1 Uhr und Abends 5 Uhr table d'hôte (Abonnement),  
wozu ergebenst einladet **S. F. Möbius.****Kitzinger Bierstube „Stadt Wien“.**Zu einem vorzüglich feinen Glas Kitzinger ladet  
freundlichst ein **S. F. Möbius.**Heute Vormittag ladet zu Bouillon und frischem Kuchen, so  
wie Abends zu Hasen-, Gänse- und anderen Braten freundlichst  
**Emil Geisler**  
in Reichels Garten.

NB. Von 4 Uhr gefelliges Kegelergnügen.

Mittagstisch für 2 1/2 Ngr., Abends Kartoffeln für 6 Pfg. in  
der Speisewirtschaft Neukirchhof Nr. 1.Jacobs Restauration in Reichels G. ladet heute zu Beefsteaks nebst  
Schweinsknochen ganz ergebenst ein; auch kann ich heute mit einem  
guten Löpschen Lagerbier bestens aufwarten. Morgen gr. Schlachtfest.Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ein  
**W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 30.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu  
ergebenst einladet **S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.**Heute Sonntag Käseklößen und ein solides Länzchen. Das  
Bier ist ff. **Baumbach, Ulrichsgasse Nr. 21.****Heute früh ladet zu Speckkuchen**ergebenst ein **F. Dettich, Petersstraße 37.**  
NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.Verloren wurde in den letzten Tagen eine Lorgnette mit  
Schildkrotgestelle, auf der einen Seite mit Messingstiften genietet.  
Wer dieselbe oder auch die bereits in Nr. 318 d. Bl. als ver-  
loren angezeigte Brille in Horn Theatergasse Nr. 5, 2. Etage  
zurückgibt, erhält eine gute Belohnung.**Vermisst**wird seit ca. 8 Tagen, wo es entweder verloren oder irgend wo  
liegen gelassen worden ist, ein Document, auf Dorothee Traut-  
mann lautend. Da dasselbe für Niemanden als den Eigenthümer  
Werth hat, so wird um dessen Rückgabe gegen Belohnung an  
Herrn Kaufmann Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57  
gebeten.**Verloren**wurde vor. Montag Abend ein Pelztragen. Gegen gute  
Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen.Verloren wurde eine Perlmutter-Lorgnette mit Perloques.  
Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 18, 2 Tr. rechts.Drei Schlüssel auf einem Ringe sind gestern in der Mittags-  
stunde verloren worden von der Thüre des Hauses Nr. 14 a in  
der Universitätsstraße bis zur Pumpe am Eingange der Magazin-  
gasse. Gegen Belohnung abzugeben Kupferg., Dresdner Hof 1 Tr.Verloren gegangen ist ein Ueber-Filzschuh mit Leder besetzt, in  
der Egelstraße an Lampens Garten. Der ehrliche Finder wird ge-  
beten, selbigen abzugeben lange Straße Nr. 20 im Hofe 1 Tr.Verloren wurde am 2. December eine Ohrlocke mit Gra-  
naten. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung  
abgeben Holzgasse Nr. 1 in der Restauration.Verloren wurde ein Buch, betitelt „Die Brüder und der  
Mönch.“ Man bittet dasselbe gegen eine angemessene Belohnung  
abzugeben in der Petersstraße Nr. 35/62, im Hofe links 1 Tr.Verwechselt wurden am 4. ds. auf Schwägrichens Leiche  
Lebergallfische; der Umtausch findet statt bei Herrn Jena,  
Schuhmachermeister, Barthels Hof.Gefunden wurde eine Pelzmanchette; abzuholen Petersstraße  
bei Wih. Ziegler.**Kunstnotiz.**Vor einigen Tagen sind hier drei kleine Violinvirtuosen ange-  
kommen, die Geschwister **Narzel** aus Prag, zwei Knaben und  
ein Mädchen. Der beste Ruf war ihnen aus ihrer Heimath  
vorausgeeilt; in Dresden bewährten sie denselben, worüber die  
besten Zeugnisse von dem bekannten Kunstkritiker **Carl Bank**  
vorliegen, und auch hier erregten sie, als sie vor einem ausge-  
wählten Kreise der bewährtesten Musiker und Kenner spielten, die  
außerordentlichste Bewunderung. Die jungen Künstler spielen die  
schwersten Solosätze für die Violine mit Präcision und Feuer, aber  
noch mehr reizen sie zum Erstaunen hin durch ihr correctes Zu-  
sammenspiel, wie solches in gleicher Weise fast nie gehört wurde.  
Die Direction des Stadttheaters hat sich nun bewogen gefunden,  
nachdem sie durch eigene Ueberzeugung den vorausgegangenen Ruf  
als wahr und verdient erkannte, den kleinen Virtuosen das Auf-  
treten im hiesigen Theater zu gestatten und wünscht die angelegent-  
lichste Theilnahme des musikalischen Publicums. Es werden zu  
diesem Zwecke im Laufe der künftigen Woche einige Concerte im  
Theater veranstaltet werden, in denen zu gleicher Zeit die besten  
Gesangskräfte unsrer Bühne sich betheiligen sollen. Das erste  
Concert findet den Montag statt.

S.

Anerkennung verdient die Brodbäckerei des Herrn **Louis**  
**Bolke** in Reichels Garten, indem diese Bäckerei seit ihrem Be-  
stehen stets mit einem guten reinen, schmackhaften Kernbrod Je-  
bermann bediente; ich fühle mich gedrungen, besonders auch zugleich  
seiner Reellität wegen, diese Bäckerei jedem Haushalt, wer ein kräf-  
tiges gutes Brod wünscht, zu empfehlen. **Emil Franz Hartmann.**D kaltes Wort „es kann nicht sein!“  
Wie bringst du tief in's Herz mir ein,  
Zerstörst all' mein stilles Glück,  
Das ich geschaut mit heißem Blick  
Im schönsten Augenpaare.

+

Sonntag den 7. December muß das archäologische Museum  
für das Publicum geschlossen bleiben.  
Leipzig, 7. December 1856.Der Director des arch. Museums  
**Prof. Dr. Overbeck.**



